

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägen.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

- [LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula
[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer
[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

- [DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.
[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.
[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

- [RAS] Krumengabe
[URM] Mushafen
[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober,
11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und
PfarrerIn Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher
Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer
Christoph Sigrist unterhält sich
mit Urban Federer, Abt des
Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster
Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung
bis 15. September
bei Petra Häusermann
via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik

Jephtha

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

**Würdigung von
Liebesbeziehungen**

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte
Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-
zuerich



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

Nathalie Dürmüller

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Pfr. Roland Wüllemann
Pfr. Samuel Zahn



OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: Monika Hänggi,
Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher
Disputation
über Zwinglis
Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

NEUER WERKTAGSGOTTESDIENST

«Kurz und gut»



Kirche Oberstrass. Quelle: Marc Böhler

Ab Ende September feiern wir einmal im Monat, am Donnerstag um 11 Uhr, einen Gottesdienst in der Kirche Oberstrass. Danach laden wir Sie ein, am Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Oberstrass teilzunehmen.

Der neue Gottesdienst «kurz und gut» ist für Jung und Alt, für Kinder, Familien, Menschen mit Demenz, Unruhige, Gelassene, Eilige, Workaholics, Besinnliche – schlicht für dich und mich! Etwa eine halbe Stunde dauert er, ist anschaulicher und bezieht die Sinne mehr ein, als der klassische Sonntagsgottesdienst.

Die Feier wird von den Pfarrern Daniel J. Frei und Roland Wullemmin sowie unseren Organist:innen gestaltet.

KIRCHE OBERSTRASS

Donnerstag, 28. September, 11 Uhr
Nächste Daten: 26. Okt. & 14. Dez.



Wunderschöne, hell leuchtende Gänseblümchen. Quelle: Hans / Pixabay

SCHÖPFUNGSZEIT

Naturlieb, tierlieb, schöpfungslieb!

PHILIPP MÜLLER | Vom 1. September bis 4. Oktober ist wieder Schöpfungszeit. Ja, für die Schöpfung sollten wir uns immer Zeit nehmen, denn sie ist unsere Lebensgrundlage. Angesichts all der Technik und der modernen Lebensweise kann das aber leicht in Vergessenheit geraten.

Unsere Stadt ist zwar begrünt; Kühe, Rehe oder Hasen bekommen wir aber hier kaum zu Gesicht. So leicht können wir uns von einer natürlichen Lebensweise bzw. Verbundenheit mit der Natur abkoppeln. «Zurück zur Natur» ist ein guter Leitsatz und das gelingt am ehesten, wenn wir die Natur, Gottes wunderschöne Schöpfung lieben bzw. darob ins Staunen geraten. Warum sich nicht mal etwas mehr Zeit nehmen, einen Baum intensiv zu betrachten oder die Blume am Wegrand zu bestaunen,

ganz zu schweigen von den sich ständig ändernden Wolkenbildern am Himmel?

Die Liebe ist das, was alles wieder ins Lot bringt und eine umfassende Harmonie ermöglicht. Wer Gott liebt, liebt auch seine Schöpfung, seine Mitmenschen und sich selbst. Leider ist diese Idylle bedroht, die Beziehung des Menschen zur Natur angekratzt. Der ursprüngliche Schöpfungsauftrag Gottes an Adam, den Garten Eden zu bewahren und zu bebauen, ist bei vielen in Vergessenheit geraten. Verschmutzung, fossile, nicht nachhaltige Energiequellen, Abholzung etc. – da müssen und dürfen wir wieder lernen, in Liebe mit Gottes guter Schöpfung umzugehen! Hilfreich dabei ist, die Schöpfung auch als Lebewesen anzuschauen, das unserer Fürsorge, Pflege und Liebe bedarf. Dann kommt es gut!

Glaubensfrag



Disputation – zu sehen an der Zwinglitür des Grossmünster.

SAMUEL ZAHN | In Erinnerung an die Zürcher Disputationen 1523 regt der Kirchenkreis sechs zu Gesprächen über Glaubensfragen an. Durch eine breite Verteilung auf Generationen und Standorte in der gesamten Kirchgemeinde Zürich bekommen viele die Gelegenheit, sich zwischen Sommer- und Herbstferien zu äussern.

Als Zwingli von den Dominikanern der Ketzerei bezichtigt wurde, berief der Rat von Zürich im Jahr 1523 die sogenannten Disputationen ein. Die Befürworter der Erneuerung um Zwingli erörterten hier Themen wie Zölibat, Heiligenbilder oder Messe mit Verfechtern der katholischen Lehre, insbesondere einer Delegation des Bischofs von Konstanz um Johann Faber. Mit seinen biblischen Argumenten überzeugte Zwingli den Rat von Zürich und führte nun mit diesem die Reformation durch. Auch wenn leider längst nicht alle eine Stimme hatten, inspirierte diese breite Form der Diskussion doch andere Städte zu ähnlichen Beratungen – vermutlich durchaus ein Mosaikstein in der Weiterentwicklung politischer Teilhabe.

en im Disput



Quelle: Samuel Zahn

Zum 500-Jahr-Jubiläum der Disputation sind viele Kirchenkreise aktiv geworden. Im Kirchenkreis sechs ist es uns ein Anliegen, dass viele Gemeindeglieder sich zu drei Fragen äussern können:

Wer ist Gott?

Was heisst heute reformierter Glaube?

Wie entsprechen wir dem im Kirchenkreis sechs?

Kommen Ihnen dazu gleich die ersten Gedanken? Interessiert es Sie, was andere da für Vorstellungen und Begründungen haben? Dann freuen Sie sich auf spannende Gespräche bei einer der Veranstaltungen, die Sie sowieso besuchen, oder merken Sie sich die AbendbeSINNung vor, wo die drei Fragen aufgenommen werden: 5. Oktober um 19 Uhr in der Matthäuskirche.

Mit verschiedenen Altersgruppen und an allen Standorten wollen wir so den Austausch zu wichtigen Themen pflegen. Die Form variiert dabei von stillem Gespräch auf Plakaten bis zur klar geführten Diskussion. Selbstverständlich bleibt der «Ketzer-Stempel» unter Verschluss, und es

steht auch keine neue Reformation zur Debatte. Argumentieren und Zuhören steht im Zentrum, auch mal hart, aber fair und versöhnlich – und wenn sich für Teilnehmende oder den Kirchenkreis sechs bedeutsame Impulse ergeben, umso schöner!

Wichtige Schwerpunkte und Strömungen, berührende Aussagen aus den Veranstaltungen werden aufbereitet und fliessen ein in den Gottesdienst zum Reformationssonntag am 5. November. Wenn Sie auf den Reformations-Geschmack kommen: Carina Russ beginnt am 24.9. eine fortlaufende Auslegung des Matthäusevangeliums, wie es schon Zwingli pflegte. Am 5. Oktober hält Martin Bürlimann in der Kirche Letten einen Vortrag über den Wipkinger Bildersturm. Oder warum nicht wieder einmal das Zwingliportal am Grossmünster betrachten?

MATTHÄUSKIRCHE

AbendbeSINNung zur Disputation

Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr

mit Pfr. Philipp Müller und Pfr. Josef Fuisz

*Disputation im
Kirchenkreis sechs:*

Wer ist Gott?

*Was heisst heute
reformierter
Glaube?*

*Wie entsprechen
wir dem im
Kirchenkreis sechs?*



WEITERE VER-
ANSTALTUNGEN
ZUR DISPUTATION

Quelle: Nicole
Schmauser



**VERNETZT:
STADT ZÜRICH**

MONIKA HÄNGGI | In der Arbeit als Sozialdiakon:in oder Pfarrer:in gibt es vielerlei Berührungspunkte mit städtischen Angeboten, Ämtern und deren Mitarbeitenden. Ebenso in den Gesundheitszentren beispielsweise, wenn Gemeindeglieder besucht oder Gottesdienste gehalten werden, in den Siedlungen für Alterswohnungen bei Geburtstags-Apéros, in der Arbeit mit Flüchtlingen, bei Weiterbildungen, in der Arbeit mit Demenzbetroffenen oder in der Sozialberatung bei Abklärungen auf den Ämtern.

Wir wissen, wie wichtig das bestens ausgebaut städtische Sozialnetz der Stadt für uns alle ist und die Stadt weiss um unsere Vernetzung und unser Raumangebot in den Quartieren.



Quelle: Samuel Zahn

WIPKINGER BILDERSTURM

SAMUEL ZAHN | Der Lokalhistoriker Martin Bürlimann erzählt in einem Vortrag mit Bildern über ein spannendes Kapitel der Zürcher Reformationgeschichte, den Wipkinger Bildersturm.

Im Herbst 1523 entfernten drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Martin Bürlimann die Ereignisse.

KIRCHE LETTEN

Donnerstag, 5. Oktober, 15 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN

Neu im Sekretariat



Quelle: Yvonne Grünig

Liebe Gemeinde

Ab dem 1. September darf ich das Team der Administration des Kirchenkreises sechs ergänzen und bin gespannt darauf, die vielseitige Kirchgemeinde kennenzulernen. Auch freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden.

Ich bin in Zürich-Albisrieden aufgewachsen und habe ebenfalls hier meine Familie gegründet. Auch meine zwei erwachsenen Töchter sind dem Quartier treu geblieben. Ich schätze die Nähe zum Wald, in dem mein Mann und ich gerne Nordic Walken.

Als freiwillige Mitarbeiterin durfte ich vor einigen Jahren in der reformierten Kirche Kreis neun bei der Organisation und Durchführung von diversen Kinderprogrammen mitwirken und als Sachbearbeiterin die Gemeindeseite des «Kirchenboten» gestalten.

So freue mich nun beruflich wieder in der Kirche tätig zu sein.

Yvonne Grünig

SAVE THE DATE Dialog Demenz

Unter dem Titel «Prävention und Demenz – was ist möglich?» geben an der Tagung «Dialog Demenz» Fachpersonen in Workshops Inputs zu ganz unterschiedlichen Themen. Am «Märtplatz» präsentieren Institutionen ihre Angebote.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr

Info: Monika Hänggi

TAGUNG «SCHAM / WÜRDE / VERLETZLICHKEIT»

Wenn der Körper demütigt

MONIKA HÄNGGI | Im Alter werden wir alle verletzlicher. Dass auch der Körper nicht mehr so will, lässt sich nicht vermeiden. Wie wir damit umgehen, damit befasst sich diese Tagung.

Einige von uns werden vielleicht eine längere Zeit pflegebedürftig, auf jeden Fall abhängiger von Mitmenschen, die sich um uns kümmern. Unser Körper funktioniert nicht mehr so, wie wir es uns gewohnt sind und kann uns in der letzten Lebensphase beschämen und demütigen.

Wie kommen Pflegende und Angehörige damit klar, wie kann die Würde eines jeden Menschen auch in solchen Situ-

ationen gewahrt werden? In Referaten und am Nachmittag auch in Ateliers tauschen sich Betroffene, pflegende Angehörige, Freiwillige und Berufstätige aus der Pflege und Seelsorge darüber aus und sprechen darüber, wie Scham in der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen abgebaut werden kann und über Möglichkeiten, einen achtsameren Umgang mit Verletzlichkeit zu erlernen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS



21. September
9.30–16.30 Uhr
Anmeldung via
QR-Code

ÖKUMENISCHER ZMORGE

Brasilien anders begegnen



Mystische Iguazu Wasserfälle in Brasilien

Quelle: Paige Hunter / Pixabay

Brasilien auf eine andere Weise kennenlernen ist das Thema dieses ökumenischen Zmorge. Über Mythen und Legenden haben sich die Menschen seit jeher versucht, unerklärliche, wunderbare aber auch schreckliche und angsteinflößende Natur- und andere Ereignisse zu erklären. Eine dieser Legenden spielte sich in Brasilien ab - die Geschichte erzählt Ursula Gull beim gemeinsamen Zmorge.

Mythen und Legenden erzählen uns, wie Gutes bewirkt und Schlechtes abgewendet werden kann. In solchen Mythen und Legenden erahnen wir das Wesen und die Seele der Bevölkerung eines Landes. In deren Volksliedern kommen Freude,

Ängste und Trauer zum Ausdruck, es erklingen Klagen, Hoffungslosigkeit und Glück.

Was dem kleinen Sklavenjungen Negrinho alles passiert ist und wie seine Geschichte zur Legende wurde, warum die junge Frau die nie heiraten wollte, eine Wassernixe wurde, wie es kam, dass die berühmten Iguazu Fälle so mächtig sind oder warum Eltern ihre unverheiratete Tochter niemals unbeaufsichtigt ans Fest der Kautschukernte gehen lassen sollten, erfahren Sie an diesem Morgen.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Dienstag, 5. September, 9 Uhr

Info: Sarita Ranjitkar



Gelegenheit für Smalltalk. Quelle: Chris Murray/Unsplash

GEMEINSAM STATT ALLEIN

Smalltalk

Mit anderen gezielt ins Gespräch kommen und dabei neue Kontakte knüpfen, dazu will dieser Kurs beitragen. Dabei muss es nicht immer oberflächlich zu- und hergehen!

Wie beginnt man mit fremden Menschen eine Unterhaltung, ohne dabei die ganze Lebensgeschichte zu erzählen? Smalltalk: Zusammen lernen wir durch angeleiteten Input und Übungen. So sind Sie für die nächste Party oder sonst einen Anlass vorbereitet und können sich in Gespräche vertiefen und diese weiterentwickeln. Vielleicht treffen Sie

auf eine Person, welche die selben Interessen teilt.

Die Idee des Small Talk Kurs kommt aus dem World Café Singles und ist die zweite Veranstaltung zum Thema «Gemeinsam statt allein». Eine WhatsApp-Gruppe verbindet zudem Menschen, die gemeinsam etwas unternehmen wollen. Denn gemeinsam ist es einfacher und schöner, als wenn man niemanden kennt.

MATTHÄUSKIRCHE

Donnerstag, 28. September, 19 Uhr
Info: Christine Friedli

IMPULSVERANSTALTUNG DEMENZ

Das Miteinander gestalten

Claudia Berther ist «Marte Meo»-Supervisorin. «Marte Meo» ist eine Methode aus der Praxis, die uns hilft, die Kommunikation und den Alltag mit Menschen mit Demenz besser zu gestalten.

In kurzen Videos sehen wir Alltagssituationen, die uns vertraut vorkommen. Wer kennt das nicht: Termindruck, der Bus fährt gleich - aber nichts ist wie früher.

Mit dem Blick von Frau Berther finden wir neue Möglichkeiten in der Kommu-

nikation und im Umgang miteinander. Mit einfachen Mitteln lernen wir unseren Handlungsspielraum zu erweitern. Mit den neu gewonnenen Kenntnissen lassen sich viele belastende Alltagssituationen erfolgreicher meistern.

Nach dem Impulsreferat können Fragen gestellt und kann über das Gehörte diskutiert werden. Ein kleiner Snack steht bereit.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Mittwoch, 13. September, 18.30 Uhr
Infos: Pfr. Roland Wüllemmin

AUSBLICK

Workshops

Zur Vertiefung werden im Oktober zwei Workshops mit Claudia Berther angeboten. Die Nachmittage können auch einzeln besucht werden.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstags, 24. und 31. Oktober,
14–17.30 Uhr

Anmeldung bei Pfr. Roland Wüllemmin
Kosten: 50 Franken pro Nachmittag



Quelle: Paul Gugelmann/ zVg Gugelmann Museum Schönenwerd

«KULTUR UND MEHR» BEI PAUL GUGELMANN

Poesie pur – Staunen inbegriffen

MONIKA HÄNGGI | Ende September tauchen wir wieder ein in die Welt der Kultur. Wir dürfen uns freuen auf einen Besuch im Gugelmann Museum in Schönenwerd. Während einer Führung lernen wir viel über das Leben und Schaffen Paul Gugelmanns und können seine Werke bestaunen.

Paul Gugelmann, (1929-2022), war Graphiker und Créateur für die Bally Schuhfabriken. In Schönenwerd, dem Hauptsitz der Firma Bally, steht deshalb auch das Museum mit seinen filigranen, phantasievollen und mit einer schalkhaften Note versehenen Skulpturen, welche er in seiner Freizeit schuf. Seine Figuren

und Skulpturen verschenkte er an Freunde und im Familienkreis, sie zu verkaufen, kam für ihn – trotz bedeutenden Angeboten – nie in Frage. 1994 brachte er sie in eine Stiftung ein, seine Werke sind nun in einem eigens dafür geschaffenen Museum zu besichtigen. Nach der Führung geniessen wir gemütlich eine kleine Stärkung, bevor wir wieder den Heimweg antreten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns begleiten.

TREFF: ZÜRICH HB UNTER DER UHR

Dienstag, 26. September, 12.55 Uhr
Bitte lösen Sie das Billett nach Schönenwerd vorab selbst. Führung: 8 Franken.
Info & Anmeldung: Monika Hänggi



Mitte des Lebens Quelle: Samuel Zahn

FEIER FÜR 49-JÄHRIGE

SAMUEL ZAHN | Wie schon in den letzten zwei Jahren laden Pfr. Daniel Johannes Frei und Pfr. Samuel Zahn die 49-jährigen im Kirchenkreis sechs zu einer Feier in der Kirche Oberstrass ein, die Martin Kuttruff an der Orgel umrahmt.

Wer gegen fünfzig geht, sieht ja doch oft einiges, was sich verändert oder verändert werden könnte, spürt in manchen Stunden das Verrinnen der Zeit. Ein etwa halbstündiger Gottesdienst folgt dem Thema «Mitte des Lebens», bevor – nach einer kleinen Kirchenbesichtigung – der Höhepunkt auf dem Kirchturm folgt: Aussicht und Apéro in luftiger Höhe!

Klingt das für Sie interessant, auch wenn Sie einen anderen Jahrgang haben? Dann fühlen Sie sich trotzdem gern eingeladen und willkommen zu dieser besonderen Feier! Eine kleine Nachricht an samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch hilft uns bei der Organisation des kleinen Apéros.

KIRCHE OBERSTRASS

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr
Info: Samuel Zahn

FEIER DER LIEBE

SAMUEL ZAHN | Die Liebe ist für das Neue Testament elementare göttliche Kraft und kostbares Band zwischen Menschen. Weil die Umsetzung herausfordern kann, wird in kirchlichen Trauungen um Segen gebetet und mit Feiern für Ehejubilare gedankt.

Etwas aufgefrischt feiern wir im Kirchenkreis sechs zum ersten Mal in der Kirche Unterstrass. Ob goldene Hochzeit oder ein Jahr Beziehung, ob liiert mit dem anderen oder dem eigenen Geschlecht – wer Liebe und Beziehung feiern möchte, für Gelungenes danken und Schwieriges loslassen, die Verbindung neu unter einem Segen sehen, ist herzlich zu unserer besonderen Feier eingeladen.

Durch den Anlass führen Pfrn. Carina Russ, Pfr. Samuel Zahn und Pfr. Philipp Müller, der auch die musikalische Begleitung übernimmt. Die Feier gestaltet sich in drei Hauptteile, die auch einzeln wahrgenommen werden können: Um 18 Uhr bieten Fragen Gelegenheit zur Betrachtung der eigenen Beziehung. Um 18.30 Uhr folgt ein besinnlicher Teil mit Musik, Input und Gebet. Um 19.15 Uhr geniessen wir einen feinen Apéro und haben die Gelegenheit zum Austausch und um Bekanntschaften zu machen.

KIRCHE & SAAL UNTERSTRASS

Freitag, 29. September, 18 Uhr



Die Liebe feiern. Quelle: M. Spiske / Unsplash



Abteikirche in Conques. Quelle: R. Wullemin

STILLE MEDITATION - OASE IM ALLTAG

Jeden Donnerstag besteht in der Kirche Unterstrass die Gelegenheit, zusammen mit anderen in Stille zu meditieren.

Unsere Meditation steht in der Tradition einer kontemplativen Spiritualität. Das heisst, es geht nicht darum, einen Text oder ein Thema zu meditieren, sondern still zu werden und loszulassen. Dies wird besonders in den beiden Zeiten des Schweigens innerhalb des Ablaufes deutlich.

Lorenz Marti hat mit Verweis auf den Mystiker Meister Eckhart prägnant zusammengefasst worum es geht: «Spiritualität ist keine Addition, sondern eine Subtraktion: Es muss nichts hinzugefügt, aber vieles weggelassen werden.» Dieses Weglassen wollen wir in unserer Meditation üben.

Schauen Sie einfach mal rein!

KIRCHE UNTERSTRASS

Donnerstags*, 18.15 Uhr
* ausser Schulferien
Info: Pfrn. Lea Schuler

WAS MACHT EINE BETRIEBSLEITERIN?

Das «Trotzdem» macht mich kreativ

Kati Pflugshaupt ist seit 2019 Betriebsleiterin im Kirchenkreis sechs. Aktiv bei der reformierten Kirche ist sie aber seit 2002: Als Mitglied und anschliessend als Präsidentin der Kirchenpflege Paulus. «Es hat sich einiges verändert, aber vieles ist auch gleich geblieben», meint sie im Gespräch mit Alexandra Müller.



Betriebsleiterin Kati Pflugshaupt Quelle: Kristine Flückiger

Kati, was sind deine Aufgaben als Betriebsleiterin?

Koordinieren, Abläufe definieren, budgetieren – meine Hauptaufgabe ist es zu schauen, dass alle arbeiten können. Zudem unterstütze ich die Kirchenkreis-kommission und bin auch ein Bindeglied zur Geschäftsstelle.

Klingt nach vielen Sitzungen. Was macht dir besonders Freude in deiner Arbeit?

Mir gefällt, dass ich mit ganz unterschiedlichen Themen zu tun habe und dass meine Aufgaben sehr vielfältig sind: Dass ich weder den ganzen Tag Sitzungen habe, noch stundenlang am Computer bin. Ich habe viele Sitzungen und Konvente, wo ich mit anderen Menschen Neues entwickeln kann. Zwischendurch freue ich mich über analytische Aufgaben, Recherchieren oder ein Konzept schreiben. Aber ganz allgemein habe ich gerne neue Aufgaben: Ich mache lieber etwas zum ersten als zum fünften Mal.

Und weniger Freude macht dir...?

...wenn es Konflikte zwischen Mitarbeitenden gibt. Oder wenn sich abzeichnet, dass jemand geht, weil es ihr oder ihm nicht im Kirchenkreis sechs gefällt. Austritte zu unterschreiben, macht mir ausserdem auch nicht besonders Freude.

Was machst du als Ausgleich zu deiner Arbeit in der Kirche?

Wandern, Velofahren, Handarbeiten... Dann singe ich in der Kantorei zu Predigern, ich besuche den Bibellesekreis im Paulus und bin auch oft an Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen zu

treffen. Auf den Ostergottesdienst um 6 Uhr morgens freue ich mich jedes Jahr.

Du bist seit 2002 im Kirchenkreis sechs – was hat sich verändert?

Organisatorisch hat sich viel verändert, vieles ist aber auch gleichgeblieben. Vorher kannte ich die Menschen im Gottesdienst besser, da es immer die gleiche, kleinere Gruppe war. Jetzt kann ich dafür mehr verschiedene Menschen kennenlernen. Durch diese stärkere Vernetzung zwischen den Standorten können wir auch innovativer sein und grössere Projekte realisieren.

Weshalb ist der Kirchenkreis sechs besonders?

Jeder Kirchenkreis ist eine eigene Welt. Wir sind ein sehr harmonischer Kirchenkreis, würde ich sagen. In diesen vier Jahren seit dem Zusammenschluss zum Kirchenkreis sechs haben wir im Vergleich mit den anderen Kirchenkreisen wenige Konflikte gehabt. Weil wir im Kirchenkreis sechs so gut zusammengewachsen sind, haben wir einiges erreichen können. Die Drehscheibe Demenz beispielsweise, die sich so gut entfalten konnte. Dadurch können wir auch Menschen einbeziehen, die bei unseren anderen Angeboten vielleicht nur schwer Anschluss finden.

Schauen wir in die Zukunft: Welche Projekte und Herausforderungen stehen an?

Ich bin nicht die Frau für grosse Visionen, das habe ich in den letzten Jahren gemerkt. Das «trotzdem» macht mich kreativ. Wenn es darum geht, mit begrenzten Ressourcen das Bestmögliche

zu erreichen. Deshalb glaube ich, dass die anstehenden Sparmassnahmen auch ihre guten Seiten haben können: Wir sind gezwungen uns zu überlegen, was wir machen und warum. So kann Raum für weniger konventionelle, kreative Lösungen von aussen entstehen. Ein Beispiel wäre das Summerkafi bei der Kirche Oberstrass, das gemeinsam mit der Sekundarschule am Rigiplatz organisiert wird. Wichtig ist mir aber, dass das Sparen nicht zulasten des kirchlichen Lebens geht.

Was wird noch passieren?

Das weitere Zusammenwachsen als Kirchgemeinde wird sicherlich weitere Veränderungen bringen. Der Kirchenkreis sechs ist meiner Meinung nach aber gut aufgestellt und wird auch die kommenden Herausforderungen meistern – beispielsweise die Einführung des «Grünen Güggels».

Herzlichen Dank für das Gespräch, Kati.

Das Interview führte Alexandra Müller

Grüner Güggel



Durch das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel» übernehmen Kirchen die Verantwortung für ihre ökologischen Auswirkungen: Schulungen und Sensibilisierung gehören genauso dazu wie vegetarische Mittagstische oder die Verwendung von Recyclingpapier. Grundgedanke ist die Bewahrung der Schöpfung.





Herbststrauß. Quelle: Birgit Silvestri

FAMILIENMORGEN LETTEN

Immer wieder samstags ...

Wenn in der Kirche Letten am Samstagvormittag die Räume mit Kinderlachen erfüllt sind, einem bereits der Duft nach feinem Essen in die Nase steigt und emsig herumgewirbelt wird, dann sind wir bereits mitten im Familienmorgen.

Die Kinder und Erwachsenen teilen sich entweder ins Kolibri mit interessanten Geschichten oder ins El-Ki-Singen auf. Es gibt keine strikten Altersregeln für die Gruppen, denn die Familien sollen die gemeinsame Zeit nach ihrem Gusto geniessen können. Spätestens zum Mittagessen kommen alle an der gemeinsamen Tafel wieder zusammen.

Wir freuen uns auch immer über Grosseltern, welche die ein oder andere spannende Geschichte beisteuern können.

Es hat Zeit zum Plaudern, neue Gesichter aus dem Quartier kennenzulernen oder auch mal seine Sorgen abzuladen.

Wer möchte, lässt sich im Chat regelmässig an den nächsten Familienmorgen erinnern.

KIRCHE LETTEN

Nächste Daten: Samstag, 2. / 16. / 30.

September, 10–13.30 Uhr

Anmeldungen bis zum Vortag um 12 Uhr an Birgit Silvestri.

ZUSAMMENKOMMEN

Chilemorge mit Sternspaziergang

Am 23. September findet der «Chilemorge» für die Kinder der Minichile (2. Klasse) statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kirchenort der jeweiligen Gruppe (Letten, Unterstrass, Oberstrass, Paulus, Matthäus).

Bald ist es so weit. Die Kinder erfahren am letzten Septembersamstag einiges über ihre Kirche. Dann geht es gemeinsam von allen Seiten zur Kirche Unterstrass. Die Kinder werden in Gruppen die Kunst der Organistin Kiyomi Higaki kennenlernen, mit dem Sigristen Samuel Inauen den Turm mit dem alten Uhrwerk entdecken, in der Kirche an

verschiedenen Posten auf Entdeckungsreise gehen, Basteln und eine Geschichte hören.

Um 11.30 Uhr gibt es einen gemeinsamen Lunch zu welchem auch Eltern und Geschwister der Teilnehmenden eingeladen sind.

KIRCHE DER JEWEILIGEN GRUPPE

Samstag, 23. September, 9 Uhr

KIRCHE UNTERSTRASS

Samstag, 23. September, 11.30 Uhr

Lunch mit Eltern & Geschwistern

Weitere Info: Patricia Luder



Minichile-Treff. Quelle: Freepik



Quelle: Myriam / Pixabay

NACHRUF

Im Gedenken an Alice Müller

Am 28. Juni verstarb Alice Müller, bekannt unter anderem durch ihren unermüdlichen Einsatz für den Paulus-Bazar nach langer Krankheit. Am 18. Juli wurde sie in Fällanden verabschiedet.

Während vieler Jahre war Alice mit grossem Einsatz, mit Herz und Seele in unserer Kirchgemeinde aktiv. Als Präsidentin des Frauenvereins Paulus pflegte

sie auf persönliche und liebenswürdige Art Kontakte zu den Mitgliedern wie auch zu allen Freiwilligen. So wurde jeder Bazar viele Jahre hindurch jeweils zu einem grossen Fest!

Alice, du hinterlässt eine grosse Lücke.

Erika Balogh und Rosmarie Meier

Gottesdienste

So, 3. September, 10h

Ökum. Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Pfr. Ephraim Umoren
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 3. September, 10h

Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Hans Egli, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 10. September, 10h

Gottesdienst

Pfr. Roland Willemin
Michael Felix, Orgel
Pauluskirche

So, 10. September, 10h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Mi, 13. Sept., 19.30h

Gottesdienst

für 49-jährige
Pfr. Daniel Johannes Frei
Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

Do, 14. September, 20h

**Songs and Words -
Gottesdienst mit
Popmusik**

Pfr. Daniel Johannes Frei
Hong, Singer-Songwriter
Kirche Oberstrass

So, 17. September, 10h

**Familiengottesdienst
zum Betttag mit
Abendmahl**

Pfrn. Carina Russ
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 17. September, 10h

**Betttagsgottesdienst
mit Abendmahl**

Pfr. Samuel Zahn
Zürcher Vokalistin,
Leitung Christian Dillig
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 17. September, 10h

**Ökum. Betttagsgottes-
dienst mit Abendmahl**

Pfr. Martin Burkart
Pfr. Josef Fuisz
Kirche Bruder Klaus

So, 24. September, 10h

**Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung**

Pfrn. Carina Russ
Sandra Lützelshwab,
Klarinette
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 24. September, 10h

Gottesdienst

Vikarin Carola Watts
G. Prossimo, Klavier
Kirche Unterstrass

Do, 28. September, 11h

Werktagsgottesdienst

Pfr. Roland Willemin
Pfr. Daniel Johannes Frei
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 1. Oktober, 10h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Singkreis Wipkingen
Leitung: Judith Koelz
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 1. Oktober, 10h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

Konzerte

Sa, 23. Sept., 19.30 h

**Konzert Paulus-Chor
«Chichester Psalms»**

Kirchenmusik grenzenlos
Pauluskirche

So, 24. September, 17 h

**Konzert Paulus-Chor
«Chichester Psalms»**

Kirchenmusik grenzenlos
Pauluskirche

Spiritualität

Mi, 30. August, 9.30 h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Di, 5. September, 9.15h

Morgengebet

KGH Oberstrass

Mi, 6. September, 18.15h

Stille am Mittwoch

Kirche Bruder Klaus

Mi, 6. September, 20h

Bibellesekreis

Werner Stahel
KGH Paulus

Do, 7. September, 19h

AbendbeSinnung

Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Di, 12. September, 18h

Feierabend-Pilgern

Pfr. Roland Willemin
Treffpunkt: Niklauskirche
Seebach

Mi, 13. Sept, 9.30h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Mi, 20. September, 20h

Bibellesekreis

Werner Stahel
KGH Paulus

Mi, 27. Sept, 9.30h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus



Der Paulus-Chor singt Bernstein, Britten und Rutter Quelle: R. Schlatter

PAULUS-CHOR SINGT BERNSTEIN

Chichester Psalms

NIKLAUS HARI | Am 23. und 24. September singt der Paulus-Chor in der Pauluskirche grossartige Musik von Leonard Bernstein («Chichester Psalms»), Benjamin Britten («Festival Te Deum») und John Rutter («Gloria»).

Mit den wunderschönen Werken von Bernstein, Britten und Rutter aus dem angloamerikanischen Raum, ergänzt durch zwei Instrumentalwerke aus Frankreich, setzt der Paulus-Chor seine Tradition fort, auch die Musik der Moderne zu pflegen. Spannende Instrumentierungen für Chor, Orgel und Schlagwerk, teilweise ergänzt mit Solo-Sopran, Blechbläsern oder Harfe, versprechen ein ganz besonderes Konzerterlebnis.

Zwar werden sich die Töne stellenweise etwas reiben oder die Taktwechsel nicht alltäglich sein. Sie werden jedoch feststellen dürfen, dass diese Elemente nie Spielerei oder Selbstzweck sind, sondern stets mit Gewinn zum kompositorischen Ganzen beitragen. Wir freuen uns sehr, Sie ganz herzlich zu diesen musikalischen Leckerbissen einladen zu dürfen!

PAULUSKIRCHE

Samstag, 23. September, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. September, 17 Uhr

Mitwirkende: Anna Gschwend (Sopran),

Frédéric Champion (Orgel),

Anne-Sophie Vrignaud (Harfe),

Andreas Berger (Schlagwerk).

Leitung: Kantor Martin Kuttruff.

Weitere Infos: paulus-chor.ch



FAMILIENGOTTESDIENST MIT TAUFERINNERUNG

Alle Familien mit Taufkindern aus dem Kirchenkreis sechs, deren Kind im Kirchenkreis oder ausserhalb getauft wurde, sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro im Kirchenkaffee mit Spielecke.

Matthäuskirche

Sonntag, 24. September, 10 Uhr

Gemeinschaft

Do, 31. August, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung:
Monika Hänggi
Kirche Letten

Do, 31. August, 12 h

Vegetarischer

Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Do, 31. August, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Donnerstags, 14.15 h

Summer-Kafi

(nur bei schönem Wetter)
Olivia Koller
Unter den Linden bei der
Kirche Oberstrass

Di, 5. September, 9 h

Ökum. Zmorge für alle

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 6. & 20. Sept., 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 6. & 20. Sept., 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Mi, 6. & 20. Sept. 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 7. September, 12 h

Vegetarischer

Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Fr, 8. September, 17.30 h

Thé Dansant

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 13. Sept., 12.15 h

Ökumenischer

Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
KGH Paulus

Do, 14. September, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung:
Monika Hänggi
Kirche Letten

Do, 14. & 28. Sept., 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Di, 19. Sept. 12.15 h

Wähen-Mittagstisch

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 20. September, 15 h

Pianocafé

Info: Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 21. Sep. 9.30-16.30 h

Tagung Verletztlichkeit

siehe Seite 8
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Thé dansant

Hier dürfen Sie nach Herzenslust tanzen, plaudern und etwas Kleines essen und trinken. Kommen Sie alleine oder mit Freunden und lassen Sie sich von der Livemusik zum Tanz anstecken!

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Freitag, 8. September, 17 Uhr, Info: S. Ranjitkar
Eintritt frei, ohne Anmeldung

KOLLEKTEN IM KIRCHENKREIS SECHS

Herzlichen Dank!

Für die folgenden Kollekten wurde im zweiten Quartal 2023 gesammelt. Wir freuen uns über Ihre Spende und danken herzlich im Namen aller Begünstigten.

Herberge zur Heimat	520.50
Bedrängte Christen	1941.25
Fonds für Frauenarbeit	121.55
Pro Sighisoara, Siebenbürgen	267.00
Brothuus	271.10
Schlupfhuus Zürich	188.20
Stiftung Monikaheim	252.70
Bibelkollekte	678.55
Pfingstkollekte	358.00
Verein Mädchenhaus	270.70
Kinderspitex	190.00
HEKS Flüchtlinge	279.50
ökum. Gottesdienste: HEKS / Caritas	984.65
Jugendkollekte	1349.35
Total 2. Quartal	7673.05

Erwachsene

Do, 21. September, 12 h

Vegetarischer

Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 27. September, 12 h

Generationen

Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
Pavillon Matthäus

Mi, 27. September, 19 h

Frauenrad

Info: Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Do, 28. September, 12 h

Mittagstisch für

Gross und Klein

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 29. September, 18 h

Feier der Liebe

Pfr. S. Zahn, Pfrn. C. Russ
Pfr. P. Müller.
siehe S. 10
KGH Oberstrass

Fr, 29. Sept., ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 5. September, 19.30 h

Dienstagsrunde

Pfr. Roland Wuillemin
KGH Unterstrass

Mi, 6. September, 14 h

Angehörigentreff

Demenzerkrankung
Pfr. Roland Wuillemin
KGH Oberstrass

Mi, 6. September, 20 h

Frauenabend

Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Di, 12. September, 19 h

Glauben konkret

Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 13. Sep. 18.30 h

Vortrag Marte Meo

mit C. Berther. Siehe S. 9
Info: Roland Wuillemin
KGH Oberstrass

Di, 19. September, 11 h

Handy-Café für Senio-

rinnen und Senioren

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 19. September, 14 h

Compi Treff

Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass

Di, 26. September, 11.45 h

Kultur und mehr

Anmeldung: M. Hänggi
siehe Seite 9
Schönenwerd

Di, 26. Sept., 19.30 h

Literaturkreis, 1. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 27. September, 18 h

Sprechstunde

der Kirchenkreis-

kommission sechs

Alexander Schaeffer
Anmeldung erforderlich:
alexander.schaeffer@
reformiert-zuerich.ch
KGHPaulus

Do, 28. September, 19 h

Gemeinsam statt allein:

Smalltalk

Info: Christine Friedli
siehe Seite 9
Matthäuskirche

Kind und Familie

Sa, 2. September, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Sa, 2. September, 10h
Fiire mit de Chliine
Für Kinder von 2 bis 7 Jahren. Anschliessend Elternkafi und Zeit zum Spielen und Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Fr, 8. & 22. Sept., 10h
Baby-Café
Für Eltern mit Babies bis ca. einem Jahr
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 16. September, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung: B. Silvestri
Kirche Letten

Sa, 16. September, 10h
Ökumenisches
Fiire mit de Chliine
Für Kinder ab 3 Jahren. Anschl. Zusammensein mit Getränken und basteln. Olivia Isliker, Katechetin, Esther Pfister, Pastoralassistentin
Pauluskirche

Sa, 22. September, 9h
Chilemorge KK6
Sternmarsch mit anschliessendem Lunch
siehe Seite 12
Info: Patricia Luder
Kirche Unterstrass

Mi, 27. Sept, 14.30h
Kreatives Werken
Für Familien mit Kindern ab ca. drei Jahren und Kinder ohne Begleitung ab ca. 7 Jahren
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 30. September, 10h
Familienmorgen
Anmeldung: B. Silvestri
Kirche Letten

ERSTE
«FLOHANNAHME»
FÜR DEN BASAR 2023

KGH Oberstrass
Mo, 25. September
13.30–16.30 Uhr
Info: Birgit Silvestri

Bewegung

Fr, 1., 15. & 29. Sept., 9h
Wandergruppe
Paulus – Bruder Klaus
Eva Haupt

Do, 7. September, 14h
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher

Di, 19. Sept., 18.30h
Kreistanz am Abend
Silvia Oh, Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Mi, 20. Sept., 19.30h
Feel the Rhythm
Yasmin Achrafie
Kirchensaal Unterstrass

Chorproben

Montags, 20h
Proben Paulus-Chor
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Donnerstags, 17h
Proben SingingKids
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Mo, 31. August, 19.15h
Mo, 11. & 18. Sept, 19.15h
Do, 28. Sept, 19.15h
Proben
Singkreis Wipkingen
Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*
Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*
Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Vreni Hunkeler
079 538 96 29

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Werner Stahel
079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

*ausser Schulferien
°gebührenpflichtig

Kind- und Familie

montags, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50h*°
EIKi-Turnen
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Monika Rutishauser
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Paulus

Bewegung

montags, 12.15h*°
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30h*°
Qi Gong
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 14h*°
Internationale Volkstänze aus aller Welt
Ursula Stamopoulos
Pavillon Matthäus

montags, 18h*°
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45h / 10h*°
Fit/Gym 60 plus
Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*°
Gym Fit Vital
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*°
Pilates
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10h*°
Fit/Gym 50 plus
J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*°
Volkstanzen
International 50+
Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8h*°
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12h*°
Round Dance
Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14h*°
Kreistanz
S. Oh, H. Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h*°
Turnen für Frauen und Männer
Vreni Hunkeler
KGH Wipkingen

Gemeinschaft

montags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

mittwochs, 13.30h*
Hirntraining am Mittwoch
Memory Clinic Entlisberg
Pfr. Roland Willemin
Stiftg. Alterswohnungen
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16.30h*
«mittwoch miteneand»
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h*
Dunnschittigs-Club
Anmeldung: Karin Sommer
KGH Oberstrass



Relief von Otto Müller, in Bronze gegossen.
Quelle: Roland Wüllemmin

KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

Kühlein mit Gestirn

ROLAND WÜLLEMIN | Einsam steht die Kuh im Garten des Gesundheitszentrums Stampfenbach. Sie frisst aber kein Gras, sondern ist Teil des Reliefs von Otto Müller (1905-1993). Das Relief stammt aus dem Jahr 1954 und wurde nach dem Bau des Gesundheitszentrums 1988 neu in Bronze gegossen.

Das Relief ist gar nicht so leicht zu finden, Man muss um das Gesundheitszentrum herumgehen und findet es in einem der beiden Laubengänge im Garten. «Himmel und Erde» ist ein häufiges Thema bei Otto Müller – so auch in diesem Werk.

«Die kleine Kuh ist hier zum Zeichen für die einsame, ausgesetzte Kreatur verdichtet. Ängstlich den Kopf hebend, hält sie sich am unteren Bildrand aufrecht. Boden hat sie keinen unter ihren Füßen; es fehlt nicht viel, und sie gleitet aus dem Bildfeld in die Tiefe. Gibt ihr das Gestirn als einziger Fixpunkt in einem leise bewegten Raum Halt, oder bedroht es sie vielmehr in seiner Kompaktheit?» (Caroline Kesser, Kunstkritikerin)

Man kann auch eine religiöse Komponente in diesem Werk erkennen. Seit jeher fühlen sich Menschen einsam oder gar bedroht im grossen Universum und fürchten, aus dem Rahmen zu rutschen wie das Kühlein im Relief. Auf der anderen Seite erleben Menschen im Glauben, in Ritualen und der Gemeinschaft Fixpunkte, die sie tragen. Himmel und Erde sind in dieser Perspektive gar nicht so weit auseinander, wie es im Relief den Anschein hat.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass,
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71
Matthäuskirche

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Wüllemmin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Bettina Uiker | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Yvonne Grünig | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Alexandra Müller | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugschütz | 044 361 27 83

PRÄSIDENT

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs

facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat

Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders
aufgeführt, lauten
die Mailadressen der
Mitarbeitenden:
vorname.nachname@
reformiert-zuerich.ch